

## Trainingsbetrieb im Motorsport für Erwachsene

Liebe Ortsclubs, liebe aktive Motorsportler,

aus aktuellem Anlass möchten wir Sie über die optimale Gestaltung und Versicherung Ihres wöchentlichen Trainings im Ortsclub informieren.

### Haftung des Ortsclubs

Es besteht während des wöchentlichen Trainings für Erwachsene kein Haftpflicht-Schutz des Ortsclubs und keine Unfallversicherung für die Teilnehmer. Das bedeutet, dass hier eine spezielle Jahresversicherung für den Trainingsbetrieb abgeschlossen werden sollte, z.B. bei der Jühe Versicherung GmbH. (Die Jugendgruppe ist beim Training über die Jugendgruppen-Haftpflicht- und Unfallversicherung versichert, die Jugendlichen müssen einen Jugendausweis besitzen.)

### Empfohlene Sicherheitsvorkehrungen (z.B. bei Motocross, Enduro, etc.)

Damit dem Veranstalter im Schadensfall der Versicherungsschutz erhalten bleibt, sind folgende Vorkehrungen dringend zu beachten:

- Trainingsleiter vor Ort mit Erst-Helfer-Schein (8 Doppelstunden).  
Erst-Helfer-Kurs darf nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.
- Unübersichtliche Streckenabschnitte unbedingt während des gesamten Trainings mit mindestens einem Streckenposten besetzen, im Falle eines Unfalls muss umgehend die gelbe Flagge gezeigt werden, zur Vermeidung weitere Unfälle.
- Empfehlenswert ist eine Mindestbesetzung der Streckenposten; z.B.: jeder zweite Posten sollte besetzt sein.
- Schnellst möglicher telefonischer Kontakt zur nächsten Rettungsleitstelle muss gewährleistet sein. Es ist ratsam, dass der Rettungsleitstelle bereits im Vorfeld die Lage der Motorsportstätte bekannt ist, damit es im Notfall nicht zu Zeitverzögerungen kommt. Generell Info an die Rettungsleitstelle über die Trainingszeiten.
- Erste-Hilfe-Kasten direkt an der Strecke, regelmäßige Überprüfung nötig.
- Der Verantwortliche muss die Schlüssel für alle Tore besitzt, damit im Notfall ein Rettungswagen direkt an die Strecke fahren kann.

### Unfallversicherung der Teilnehmer (auch Gäste)

Mit dieser Jahresversicherung für den Trainingsbetrieb besteht auch gleichzeitig eine Teilnehmer-Unfallversicherung, die auch Gäste mit einschließt. Dies ist besonders wichtig für Ortsclubs mit eigenen Motorsportstätten und regelmäßigem offenen Training.

Die Jahresversicherung kann für folgende Sportarten abgeschlossen werden:

- BMX, Fahrrad-Trial
- Motorrad-Trialsport, Kartslalom
- Autocross, Motocross, Geländesport, Enduro
- Bahnsport (Grasbahn, Speedway, Sandbahn)
- Kartsport (Rundstrecke)
- Slalomsport

Die Versicherungssummen entnehmen Sie bitte der Prämientabelle der Jühe Versicherung GmbH im Ortsclub-Portal.

### Unfallversicherung für DMSB-Lizenzinhaber

DMSB-Lizenznehmer sind über ihre DMSB-Lizenz Unfallversichert, diese Versicherung gilt aber nur für Veranstaltungen, die vom DMSB, bzw. den Trägerverbänden (ADAC, DMV, ADMV, AvD, etc.) genehmigt wurden inklusive dem dazugehörigen offiziellen Training (nicht aber beim freien Training). Die Möglichkeit die Jahres-Trainingsversicherung, für Trainings außerhalb von Rennveranstaltungen, über den DMSB e.V. zu versichern, ist ab dem 01.01.2012 nicht mehr gegeben.

Dies bedeutet, dass DMSB-Lizenzinhaber beim wöchentlichen Training bzw. beim Training auf anderen Motorsportstätten nicht über den DMSB Unfallversichert sind. Hier greift entweder die Jahresversicherung für den Trainingsbetrieb – wenn eine vom Betreiber der Motorsportstätte abgeschlossen wurde, oder es gibt die Möglichkeit, eine persönliche ADAC-Unfallversicherung mit Motorsportrisiko abzuschließen. Anträge und Broschüren gibt es bei der Sportabteilung.

Wir bitten Sie, diese Informationen an Ihre Vorstandskollegen und an Ihre aktiven Fahrer weiterzuleiten.